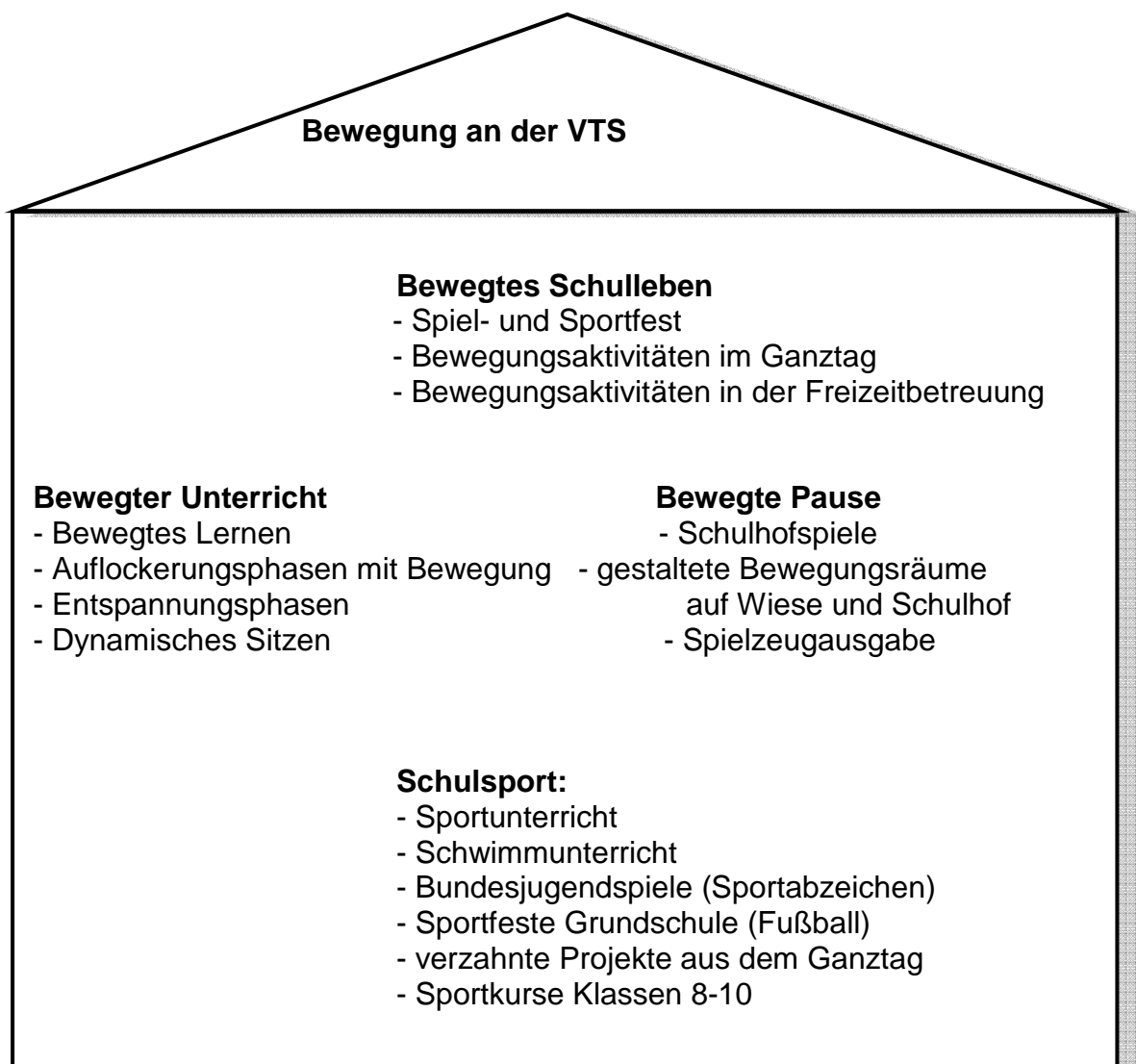


Bewegung und Sport sind wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit mit den Kindern unserer Schule. Bewegung macht Spaß, ist gesund und unterstützt das Lernen. Deshalb arbeitet die Valentin-Traudt-Schule (folgend VTS genannt) schon seit Jahren an der Verbesserung und Ausweitung des Bewegungskonzepts. Das Projekt „Schule und Gesundheit“ ist bereits im Schulprogramm verankert. Im Februar 2011 erhielt die VTS das Teilzertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“ für die Grundschule und Sekundarstufe I. Das Konzept wird jährlich evaluiert, um es den aktuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Möglichkeiten der Schule anzupassen. Die Planung für das Schuljahr 2014/15 ist unter Punkt 9 „Sportliche Veranstaltungen und Projekte“ aufgeführt.

Die VTS ist ein (Schul-)Haus der Bewegung. Folgende Darstellung verdeutlicht dies:



Unser (Schul-)Haus der Bewegung stützt sich auf vier wichtige Säulen: Das bewegte Schulleben gliedert sich in das traditionell jährlich stattfindende Spiel- und Sportfest, in das Angebot der AGen mit sportlichem Schwerpunkt im Ganztage, welche nach der Hallen- und Übungsleitersituation sowie durch die Interessen der SchülerInnen variieren und in die verschiedenen Bewegungsaktivitäten im Freizeitbereich auf. Der bewegte Unterricht stützt sich auf die am pädagogischen Tag 2008 erarbeiteten Bewegungsbeispiele (vgl. 2.). Die bewegte Pause ist eine ganz wichtige Säule. Um möglichst viele verschiedene Bewegungsanlässe zu schaffen, wurde 2013 ein weiteres Spiel- und Klettergerüst angeschafft. Nicht zuletzt spielt der Schulsport eine wichtige Rolle. Im Schuljahr 2011/12 wurde der Schwimmunterricht von der Klasse 5 in die Klasse 3 verlegt. Grund dafür war, dass zu viele Kinder in den fünften Klassen im Alter von 10-11 Jahren noch nicht gut genug schwimmen konnten. Die Kinder sollen schon möglichst früh schwimmen lernen, um zu gewährleisten, dass möglichst viele Kinder am Ende der Grundschule schwimmen können. Durch die Ausweitung des Ganztagsangebots im Schuljahr 2012/13 konnten interessante sportliche Angebote hinzugewonnen werden. Der im Stadtteil beheimatete Skateboardverein „Mr. Wilson“ bietet nicht nur im Ganztage eine Skateboard-AG an, sondern kommt auch in den Sportunterricht der Grundschule und leitet dort klassenweise Anfängerkurse an.

1. Zur Situation des Sportunterrichts im Schuljahr 2014/15

Die sechs Klassen mit flexiblem Schulanfang haben aus Kapazitätsgründen zwei Stunden Sport pro Woche. Die drei dritten Klassen haben jeweils eine Doppelstunde Sport und eine Doppelstunde Schwimmen. Die drei Klassen 4 haben ebenso aus Kapazitätsgründen jeweils zwei Stunden Sport. Seit dem Schuljahr 2013/14 nehmen Kinder unserer Schule in Kooperation mit der Carl-Anton-Henschel-Schule an Talentaufbaugruppen (TAGs) teil. Die Klassen 5-7 haben im Klassenverband eine Doppelstunde Sport. Die Klassen 8-10 haben Sportkurse von 90-minütiger Dauer. Angeboten werden Handball, Badminton, Volleyball, Basketball und Fußball. Zusätzlich haben die Kinder bis zur 6. Klasse im Rahmen des pädagogischen Mittagstisches die Möglichkeit, nach dem Essen auf dem Schulhof zu spielen. Die Kinder können alle Spiel- und Klettergeräte auf dem Schulgelände benutzen (Kletterwand, Klettergerüste, Nestschaukel, Fußballtore, Basketballständer, Balancierstangen). Die LehrerInnen bieten zudem kleine Spielgeräte für draußen an.

Ein abwechslungsreiches Spielmaterial (aus der Pausenspielzeugausleihe) steht ihnen dabei zur Verfügung. Außerdem spielen sie Seilsprungspiele mit den Kindern. Ein aufgemaltes Spielfeld lädt zudem zum Abtreffballspiel auf dem Schulhof ein. Im Herbst 2014 wurden zudem die 100m-Laufbahn und die zwei Sprunggruben auf dem Sportplatz des ESV Jahn Kassel fertiggestellt, die von der Schule genutzt werden können.

2. Bewegter Unterricht

Bewegungsfördernde Anlässe sind im täglichen Unterricht der Grundschule verankert. Tägliche Bewegungszeiten sind im Schulalltag als Ergänzung zum Sportunterricht etabliert. An den pädagogischen Tagen 2008 wurden dazu konkrete Beispiele für einen bewegten Unterricht in der Grundschule erarbeitet. Folgende Bewegungsspiele im Unterricht verbessern und intensivieren das Verstehen der Lerninhalte. Sie steigern die Konzentration, motivieren, dienen der Entspannung und Auffrischung des Gehirns, unterstützen eine positive Lernatmosphäre und steigern das Selbstwertgefühl der SchülerInnen.

a.) Bewegtes Lernen – bewegungsorientierte Vermittlung von Unterrichtsinhalten

- Ball im Sitzkreis zuwerfen (Wortpaare, Gegensätze)
- Schleichdiktat
- Rechenstaffel (Gruppen – viele Aufgaben zu einem Ergebnis finden)
- größer, kleiner oder gleich (aufstehen – setzen – hinhocken)
- Buchstaben, Wörter auf den Rücken schreiben
- Wanderrechnen
- Zahlen, Aufgaben darstellen (H Z E)
- Hüpfen, stampfen, klatschen
- blindes Wörterschreiben
- Fotografieren
- Faxgerät
- Aufsatztanz

b.) Auflockerungsminuten – Herz-Kreislaufsystem wird angeregt

- Spiele mit Körperteilen (Fingerspiele)
- Spiele mit Alltagsmaterialien (Korke, Bierdeckel, Klammern, Stifte)
- Bewegungsgeschichten (Tiere nachmachen)
- Rhythmisch-musikalische Spiele (Klatschspiele, Bewegungslieder,

Tanzspiele)

- Rollenspiele (Berufe raten, Verben darstellen, Pferderennen)

c.) Entspannungsphasen – beruhigende Bewegungsaktivitäten

- Daumendrücken
- Rückenkreisen mit dem Igelball
- Massage (Pizza backen)
- Traumreisen
- progressive Muskelentspannung

d.) Dynamisches Sitzen (Sitzposition verändern)

- Reitsitz auf umgedrehtem Stuhl
- Fersensitz
- Schneidersitz
- seitlich sitzen und an der Lehne anlehnen
- hintere Sitzhaltung, einen Fuß hochziehen
- vordere Sitzhaltung und den Körper strecken

In der Mittelstufenschule ergeben sich Bewegungspausen aus dem Unterrichtsverlauf heraus. Herr Heckeroth macht mit der Klasse 9 H a auf dem Schulgelände und in der Döllbachau „Geocaching“ (Thema Längen im Mathematikunterricht). Dabei werden mit einem GPS-Gerät die Caches (Verstecke) gesucht. Außerschulische Lernorte werden oft in Verbindung mit Wandertagen besucht. Bei Klassenfahrten wird stets darauf geachtet, dass ausreichend Bewegung mit eingeplant wird.

3. Bewegte Pause

Während der ersten großen Pausen (9.50 – 10.20 Uhr) haben die GrundschülerInnen die Gelegenheit, sich kleine Spielgeräte auszuleihen. Frau Werner (verantwortlich für den Schulsport in der Grundschule) hat in den Sommerferien 2014 neue Spielmaterialien gekauft. Neben Dosenstelzen, Basketballen, Springseilen, Tischtennis- und Federballschlägern stehen den Kindern verschiedene Wurf- und Fangspiele zur Verfügung. Die Kinder der vierten Klassen übernehmen dabei die Pausenausleihe im Neubau. Nach der Pause räumen sie wieder alle Spielmaterialien in den großen Spielschrank ein. Jedes Kind, das sich ein Spiel ausleiht, wird auf einer Liste notiert und bei Abgabe wieder ausgetragen. Die

zweite Spielzeugausleihe für die Klassen 5 wurde nach den pädagogischen Tagen 2008 in dem kleinen Raum neben der Mensa eingerichtet. Im Schuljahr 2012/13 wurde die Ausleihe nicht mehr geöffnet. Aktuell stehen noch Hockeyschläger, Holzstelzen, Dosenstelzen und Roller zur Verfügung. Die Materialien werden ebenso von den Grundschulkindern im Rahmen des pädagogischen Mittags oder von der Freizeit benutzt. SV-Lehrer Manfred Ude (Mittelstufenschule) wird die Ausleihe im Schuljahr 2014/15 gemeinsam mit der SV neu strukturieren.

Die Kinder können aber auch die vielen Spielgeräte auf dem Schulgelände benutzen. Neben dem Neubau wurde im Schuljahr 2011/12 das Klettergerüst „Mikado“ aus Baumstämmen aufgebaut. Das Klettergerüst vor der Mensa wurde im Herbst 2012 erneuert. In einer Planungsrunde (mit Frau Kotulla, Frau Nahgang, Herrn Hofmeyer, Herrn Gießler von der VTS und Frau Ohlendorf vom Umwelt und Gartenamt der Stadt Kassel), die am 24.04.2013 stattfand, wurde die Errichtung eines weiteren Klettergerüsts beschlossen. Die Kosten dafür wurden vom Projekt Soziale Stadt und dem Förderverein der VTS getragen. Weiterhin wurden im Rahmen dieser Maßnahme parallel zur Laufbahn die vorhandenen Fußballtore im Boden befestigt. Durch die vielfältigen Anregungen von Bewegungs- und Spielmöglichkeiten erholen sich die Schüler von ihren Lehr- und Lernprozessen. Sie fühlen sich ausgeglichener und üben den Umgang mit anderen Kindern. Die zweite große Pause findet von 11.40 – 12.00 Uhr statt.

4. Schulgelände

Der Schulhof ist in mehrere Aktiv- und Ruhezeiten aufgeteilt. In den Aktivzonen stehen den SchülerInnen unterschiedliche Spiel- und Klettermöglichkeiten zur freien Verfügung. Vor der Mensa steht ein Klettergerüst. Vor dem Neubau steht ein Basketballkorb. Ein weiterer Korb steht vor der Sporthalle. Zwei Tischtennisplatten stehen auf dem oberen Schulhof gegenüber dem Hauptgebäude. Vor dem Altbau steht eine Kletterwand mit Klettergriffen. Hinter dem Neubau steht eine Nestschaukel. Vor der Schulwiese stehen das Kletter- und Spielhaus und das Kletter- und Balanciergerüst „Micado“ aus Holzbalken. Im Sommer 2013 wurde hinter der Sporthalle ein weiteres Spiel- und Klettergerüst (Tummelplatz) installiert. Auf der Schulwiese steht den Kindern ein Fußballplatz mit zwei Toren zum Kicken zur Verfügung. Im Außenbereich findet man außerdem eine Laufbahn und eine Sprunggrube. Auf dem Schulhof sind folgende Spiel- und Hüpfmöglichkeiten mit

Farbe aufgemalt: Ein Hüpfclown, ein Hüpfbonbon, ein Hunderterfeld, eine ABC-Blume, ein Völkerballfeld und ein Fahrradparcours. Ruhe- und Rückzugsräume zur individuellen Entspannung sind auf dem Schulhof vorhanden. Sitzecken hinter und vor dem Neubau bieten Möglichkeiten für Gruppen zum Aufenthalt. Für die SchülerInnen der Mittelstufenschule gibt es unter dem Dach des Verbindungsweges zu Küche und Turnhalle mehrere Tische und Bänke als Rückzugsraum. Für die GrundschülerInnen stehen unter der Überdachung neben dem Neubau ebenso Tische und Bänke zur Verfügung. Bei schönem Wetter wird die Spielwiese aktiv genutzt. Die Kinder spielen dann gerne Fang-, Lauf- und Abtreffspiele. Die Öffnung der Wiese wird durch das Stopp-Schild geregelt. Die Pausenaufsicht schickt die Kinder bei schlechtem Wetter von der Wiese. PausenhelferInnen aus den vierten Grundschulklassen und der Mittelstufenschule unterstützen die Pausenaufsicht bei ihrer Arbeit.

2008 beschäftigte sich im Rahmen des pädagogischen Tages eine Arbeitsgruppe mit dem Thema „bewegte Pause“. Das Projekt hieß Spie(t)raum Wiese. Die Projektgruppe arbeitete an den Themen Bolzplatz, Klettergerüst, Spielhaus und Schaukel. Mit der Fertigstellung des Bolzplatzes, der Bemalung des Schulhofes mit Hüpf- und Spielfeldern und der Aufstellung der Spielgeräte wurde das Projekt im Schuljahr 2008/09 abgeschlossen. Die aufgemalten Felder müssen erneuert werden, da sie durch Wetter und Nutzung nicht mehr gut erkennbar sind.

5. Bundesjugendspiele

Die Grundschule führt vor den Sommerferien auf der Schulwiese jährlich die Bundesjugendspiele durch. Die Organisation dabei übernimmt Frau Werner. Herr Sommer führt die Bundesjugendspiele mit den SchülerInnen der Mittelstufenschule im Nordstadtstadion durch. Herr Sommer evaluiert jährlich die Ergebnisse der Grundschule und der Mittelstufe. Bei den Bundesjugendspielen 2014 haben in der Mittelstufenschule 44 % der SchülerInnen eine Siegerurkunde und 19% eine Ehrenurkunde erreicht. Im Rahmen der Bundesjugendspiele haben die SchülerInnen die Möglichkeit, das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes zu erwerben.

6. Bewegungsorientierte AG-Angebote im Ganzttag 2014/15

Für die Klassen 1 bis 6 findet jährlich nach den Sommerferien der „Markt der

Möglichkeiten“ statt. Dort stellen die ÜbungsleiterInnen in der Sporthalle ihre AG-Angebote vor. Neu hinzugewonnen haben wir Herrn Fard, der die Taekwon-Do-AG leitet. Im Schuljahr 2014/15 werden folgende AGen mit sportlichem Schwerpunkt angeboten:

- Tanz-AG für Kl. 1 und 2, 3 und 4, 5 und 6
Die SchülerInnen lernen einfache und komplexe Tänze. Aufgeführt werden die Tänze auf den Monatsfeiern und bei Veranstaltungen im Rahmen der Schule.
- Handball-AG für Kinder der Klassen 5-10
Die SchülerInnen lernen die Grundlagen des Handballsports. Außerdem besuchen die Kinder ein Handballspiel der MTG Melsungen. Talente werden der SVH Kassel empfohlen.
- Fußball-AG für die Klassen 1 und 2, 3 und 4, 5 und 6
Die SchülerInnen lernen die Grundlagen des Fußballsports kennen. Die Schulmannschaft (Kl. 3 + 4) nimmt am Fußballfest teil.
- Skateboard-AG für die Klassen 3 bis 6
Die Kinder lernen die Grundlagen des Skateboardings und einige kleine Tricks. Einige FahrerInnen sind Mitglied im Verein Mr. Wilson und nehmen an Wettkämpfen teil.
- Lauf-Treff-AG für Anfänger und Fortgeschrittene für die Klassen 3-6
Die Kinder trainieren für den E.ON Mitte Kassel-Mini-Marathon und nehmen daran teil.
- Taekwon-Do für die Klassen 5-7
Mit einer Mischung aus Spaß und Disziplin, wird das Zusammenspiel folgender drei Kategorien gelehrt:
Tae= Fußtechniken
Kwon= Handtechniken
Do= der Weg und die Idee, die dahinter steckt
- Streetbolzer für die Klassen 5-8
Straßenfußball gab es immer und wird es immer geben. Es bedarf einiger SpielerInnen, eines Balles und los geht`s. Tore, Regeln und alles andere kommt von alleine.

7. Bewegungsaktivitäten in der Freizeitbetreuung

Die Kinder im Freizeitbereich haben immer die Möglichkeit das Schulgelände als Bewegungsraum zu nutzen. Dies ist natürlich wetterabhängig. Sie haben die Möglichkeit, sich Spielgeräte wie Fußbälle, Basketbälle, Springseile, Badminton- und Tischtennisschläger auszuleihen und auf dem Schulhof bzw. der Spielwiese zu nutzen. Meist spielen die Kinder selbstständig, manchmal aber auch gemeinsam mit den Betreuern. Die Spielgeräteausleihe der Grundschule wird von den Kindern regelmäßig und oft genutzt. Frau Bandulewitz (SchubS) erarbeitete ein Konzept für angeleitete Bewegungsangebote für den neuen Bewegungsraum im Kinderhaus (siehe Bewegungskonzept Freizeit).

8. Evaluationen

Schulsportleiter Herr Sommer (Mittelstufe) evaluiert jährlich die Bundesjugendspiele. Zudem hat er vor den Osterferien 2012 eine Umfrage unter allen SchülerInnen der Grund- und Mittelstufenschule zum Thema Vereinssport und sportliche Interessen durchgeführt. 33 % der Befragten nehmen an einem Vereinstraining teil. In 2008 waren es noch 42 %. Gerade wegen der fallenden Tendenz ist es wichtig, den Kinder und Jugendlichen ein umfangreiches AG-Angebot mit sportlichem Schwerpunkt anbieten zu können.

9. Sportliche Angebote und Projekte im Schuljahr 2014/15

- gemeinsames Spielfest der Grund- und Mittelstufenschule
- Bundesjugendspiele der Klassen 1-10 mit Sportabzeichenwettbewerb
- im Mai nimmt die Lauftreff-AG am EON Mitte Kassel Mini-Marathon teil
- Teilnahme am Fußballfest der Klassen 3-4
- Erneuerung der aufgemalten Spiel- und Hüpfmöglichkeiten und das Fahrradparcours
- Angebot von TAGs (Talent Aufbaugruppen) für talentierte SportlerInnen der Grundschule ab Klasse 2 in Kooperation mit der Carl-Anton-Henschel-Schule

10. Verzahnung Ganztage und Sportunterricht

Im Schuljahr 2014/15 sind Skateboardanfänger-Workshops für die Grundschulklassen geplant, die im Sportunterricht durchgeführt werden. Die in der AG Tanz und

Musik einstudierten Tänze werden regelmäßig auf den Monatsabschlussfeiern aufgeführt. Dave Zabel (Streetbolzer e.V.) kommt in den Sportunterricht, um sein Streetbolzer-Konzept umzusetzen. Im Sportunterricht der Klassen 4 ist Handball ein Schwerpunkt. Die SportlehrerInnen erhalten Unterstützung vom Handballexperten und Schulsportleiter Herrn Sommer.

11. Kooperationen Schule und Verein

Schulsportleiter Herr Sommer hat Kontakte zum SVH Kassel (Klaus Reinbold Handballabteilung) und zu Frau Maria Jonas (Jugendsekretärin des DHB). Beide unterstützten ihn bei verschiedenen Handballprojekten auf schulischer Ebene.

Sebastian Hampel (Johanniter Hilfsgemeinschaft) und Harald Burger (Capri Sonne) sponserten schon zahlreiche Ausrüstungen und Preise.

In Kooperation mit dem ESV Jahn Kassel leitete Philipp Rhode die Fußball-AGen der Klassen 1/2 und 5/6. Seit diesem Schuljahr leitet Dave Zabel (Streetbolzer e.V.) diese beiden AGen. Freizeitmitarbeiter Jan Bandulewitz coacht die Kinder der Fußball-AG des 3. und 4. Schuljahres. Der Sportlehrer Marc Rosch, der die Fußball-AG für die Klassen 3 und 4 bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 leitete, hat einige Talente mit ins Vereinstraining der C-Jugend der TSG Wilhelmshöhe genommen und dort etabliert.